

Einstiegswissen
Unternehmen und biologische Vielfalt – Handlungsfelder & praktische Tipps

Infomodul 5



INFOMODUL 5

Gut aufgestellt für die Natur:

Gemeinsam mit der Belegschaft biologische Vielfalt schützen

Das Handlungsfeld
Um was es geht

Raus ins Grüne! – Natur ist für jeden erlebbar und eignet sich daher hervorragend als gemeinsamer Nenner für die gesamte Belegschaft. Mit Mitarbeiter-Aktionen für die biologische Vielfalt, wie Baumpflanzungen, der Haltung von Betriebsbienen, einer „Woche der (Arten-)Vielfalt in der Kantine" oder einem Naturschutztag auf dem eigenen Firmengelände, lassen sich verschiedene Ziele verfolgen. Unternehmen können einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag leisten, um für den Wert der natürlichen Lebensgrundlagen zu sensibilisieren. Die Aktionen tragen zudem positiv zum Teamgeist und zur Mitarbeiterbindung bei. Und vor allem auch: Sie können in Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder den Kolleginnen und Kollegen wichtige Verbündete auf dem Weg gewinnen, biologische Vielfalt Stück für Stück in die unternehmenseigene Umweltstrategie zu integrieren.

Das Engagement ist dabei keineswegs nur Chef/innensache. Vielmehr kann die Initiative von der Unternehmensführung genauso ausgehen wie von anderen engagierten Menschen im Betrieb – sei es den Umweltverantwortlichen, den Betriebs-, Personalräten und Mitarbeitervertretungen, Auszubildenden sowie anderen. Auch das betriebliche Vorschlagswesen bietet vielleicht Chancen, das Ideenpotenzial im Unternehmen anzuzapfen. Den Ideen sind keine Grenzen gesetzt: Die Möglichkeiten reichen von gemeinsamen Umweltaktionen über Mitarbeiterschulungen bis hin zur Sensibilisierung aller Mitarbeitenden für eine nachhaltige Beschaffungsstrategie in Büro und Kantine. Die auf das Kerngeschäft ausgerichtete Nachhaltigkeitsstrategie wird durch solche praxisnahen Umweltaktionen flankiert und somit erlebbar.

Die Herangehensweise
Fragen & Tipps zum Start

- Überlegen Sie: Wie gewinnen Sie im Unternehmen „Mittäterinnen und Mittäter" für den Erhalt von Biodiversität und die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen? Was sind passende Anknüpfungspunkte für die Belegschaft oder wie ließe sich die Geschäftsführung (wenn diese nicht selbst der Initiator ist) überzeugen? Welche konkreten Aktionen kommen in Frage? – Jedes Unternehmen bringt individuelle Voraussetzungen mit.
- Zu welchen Anlässen oder zu welchen passenden Themen haben Sie die Möglichkeit, Mitarbeitende einzubinden und für das Thema biologische Vielfalt zu sensibilisieren? Vielleicht stehen ohnehin geeignete Gelegenheiten an, die Sie für das Thema nutzen können (z.B. Jubiläumsfeier, Betriebsausflug, Tag der Biologischen Vielfalt am 22. Mai etc.).
- Wie viel Zeit möchten und können Sie dafür investieren und wer könnte Planung und Durchführung übernehmen? Wird externe Unterstützung oder Expertise benötigt?
- Möchten Sie die Maßnahmen für alle Standorte des Unternehmens und mit der gesamten Belegschaft entwickeln oder mit einer bestimmten Gruppe wie beispielsweise den Auszubildenden starten?
- Sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer Freizeit für den Naturschutz aktiv und wollen sich mit ihrem Engagement und ihrem Wissen auch im Betrieb einbringen?
- Soll das Engagement bekannt gemacht werden? Welche begleitenden Kommunikationsmaßnahmen sind sinnvoll (Unternehmensmagazin, Intranet, lokale Presse)?
- Mit gemeinsamen Aktionen kann ein langfristiger Mehrwert für das Unternehmen geschaffen werden, beispielsweise durch eine gemeinsam umgesetzte naturnahe Gestaltung von Firmengeländen (siehe dazu Infomodul 2).

VISIT…

LANZAROTE Caliente.COM

Handlungsfelder und Maßnahmen Von einfach bis ambitioniert

RUND UMS FIRMENGELÄNDE

» Durch gemeinsame Umweltaktionen auf dem Firmengelände, wie beispielsweise Baumpflanzaktionen, kann die Belegschaft selber aktiv werden und anpacken!

» Errichten Sie Nisthilfen für Vögel und Insekten sowie Fledermauskästen oder etablieren Sie ein unternehmenseigenes Bienenvolk, welches von einigen Kolleg/innen oder einer einzelnen Abteilung betreut werden kann – schon bald kann betriebseigener Honig „geerntet" und verköstigt werden.

» Erhöhen Sie die Qualität des Arbeitsumfelds für die Belegschaft und schaffen Sie ein angenehmes Klima durch eine artenreiche Bepflanzung des Betriebsgeländes, insbesondere des Pausenbereichs – hier sind auch Obstbäume und -sträucher willkommen.

» Vielleicht haben kundige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Interesse, ihr in der Freizeit erworbenes Fachwissen zu Vögeln, Insekten und Pflanzen in ein Monitoring der Biodiversität auf dem Firmengelände einzubringen.

TEAM- UND BETRIEBSAUSFLÜGE MAL ANDERS

» Nehmen Sie an naturkundlichen Spaziergängen, wie verschiedene Anbieter sie organisieren, teil oder initiieren Sie eigene Rundgänge auf dem bereits naturnah gestalteten Firmengelände, um Natur erlebbar zu machen.

» Team- oder Betriebsausflüge lassen sich wunderbar mit Naturschutzengagement kombinieren – gemeinsame und „handfeste" Einsätze in der Natur stärken die Mitarbeiterbindung, fördern den Teamgeist und nützen somit auch dem eigenen Betrieb!

» Corporate/Employee Volunteering: Sie können die Mitarbeitenden durch die Schaffung entsprechender Strukturen und Freiräume, z. B. Freistellung für einen Tag, bei ihrem Engagement zur Erhaltung der biologischen Vielfalt in Naturschutzgebieten unterstützen.

» Citizen Science: Bürgerinnen und Bürger forschen mit, und das immer systematischer! Umfassendes Artenmonitoring ist ohne dieses ehrenamtliche Engagement kaum denkbar. Auch hier können Sie aktiv werden und sich beispielsweise in Artenzählungen einbringen.

NACHHALTIGE BESCHAFFUNG & MOBILITÄT

» Sensibilisierung der Mitarbeitenden für eine nachhaltige Beschaffungsstrategie (Bürobedarf, Energie, Kantine) sowie Förderung nachhaltiger Mobilität beim Arbeitsweg und auf Geschäftsreisen (Car-Sharing, Bahn, ÖPNV, Betriebsfahrräder).

» Kantine: Beziehen Sie regionale, saisonale Lebensmittel, solche aus biologischem Anbau, MSC-zertifizierten Fisch und wenig(er) Fleisch. Auch alte Ost-, Gemüse- oder Getreidesorten gehören zur biologischen Vielfalt.

BILDUNGSANGEBOTE ZUR SENSIBILISIERUNG

» Mitarbeiterschulungen: Im Rahmen regelmäßiger Schulungen kann Ihre Belegschaft die Bedeutung biologischer Vielfalt erfahren und für Natur und ihren Erhalt sensibilisiert werden.

» Organisieren Sie einen Fachvortrag zum Thema – abends oder als „Brown-Bag-Lunch" während der Mittagspause.

» Nutzen Sie Online-Tools zur Umweltbildung Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Webinar, Intranet etc.).

» Oder wie wäre es mit einem internen Ideen-Wettbewerb dazu, was in den verschiedenen Unternehmensbereichen zum Schutz der Biodiversität unternommen werden kann? Die besten drei Ideen werden umgesetzt!

KOMMUNIKATION IST (FAST) ALLES!

» Beziehen Sie die Belegschaft in Umweltmaßnahmen von Anfang an ein und erhöhen so die Akzeptanz: Ist ein vegetarischer Tag pro Woche oder lokaler Einkauf der Kantine vorgesehen? – Dann sprechen Sie im Vorfeld mit Mitarbeitenden und informieren Sie sie über die Vorteile eines nachhaltigen und regionalen Konsums. Beziehen Sie auch bei einer geplanten naturnahen Umgestaltung des Firmengeländes interessierte Mitarbeitende von Anfang an ein und stellen Sie z. B. Infotafeln zu unterschiedlichen Maßnahmen auf. So gewinnen Sie die Kolleginnen und Kollegen als Botschafter/innen und wichtigste Verbündete bei der Erreichung von Biodiversitäts- und Nachhaltigkeitszielen.

» Tue Gutes und rede darüber! – Durch Veröffentlichung besonderer biodiversitätsfördernder Aktivitäten und Erfolge im Bereich Schutz und Erhalt der biologischen Vielfalt sowie Information der Belegschaft mittels Mitarbeiterzeitungen, Intranet oder durch gezielte Schulungs- oder Informationsveranstaltungen.

» Verbinden Sie Aktivitäten in der Natur oder am Firmengelände mit einem unternehmensinternen Fotowettbewerb zum Thema biologische Vielfalt – schnell wird deutlich, welch natürlicher Schatz sich im direkten Umfeld versammelt, und die Belegschaft kommt bei einer Ausstellung über die Natur ins Gespräch.

Handlungsbeispiele
Praktische Umsetzung in Unternehmen

EINIGE BEISPIELE AUS DEM NETZWERK 'BIODIVERSITY IN GOOD COMPANY' INITIATIVE


Aleph: Artenmonitoring in den Reisfeldern

Aleph Inc. (Restaurantkette)
Die japanische Restaurantkette Aleph sensibilisiert Mitarbeitende für die Vielfalt von Reisfeldern als Lebensräume für zahlreiche Arten. Zum einen wurde in einzelnen Reisfeldern ein Artenmonitoring durch Restaurant-Kund/innen durchgeführt, zum anderen setzen Service-Kräfte aus den Restaurants Naturschutzmaßnahmen um und beteiligen sich an Pflanz- und Ernteaktionen – Natur hautnah!


Das Imker-Team von Bionade

Bionade (Getränkeindustrie)
Bewusstsein für den Wert der Honigbiene schaffen! Am Bionade-Standort Ostheim vor der Rhön wurde Anfang 2014 die Initiative „Betriebsimkern" ins Leben gerufen. Ein Kernteam führte das Projekt mit Hilfe von regionalen Bienenpaten durch das erste Bienenjahr. Zum Start wurden zwei Bienenvölker nach den Methoden der „wesensnahen Imkerei" gehalten. Nun sollen weitere interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf freiwilliger Basis durch Infoangebote sensibilisiert und auch aktiv in die Betreuung der Bienen eingebunden werden.


HiPP Mitarbeiter bei einer Baumpflanzaktion auf dem HiPP-Musterhof für biologische Vielfalt

HiPP (Babynahrung)
Im Rahmen regelmäßiger Schulungen erfahren Mitarbeitende mehr über die Bedeutung und die Hintergründe des Schutzes der biologischen Vielfalt. So werden beispielsweise Informationsveranstaltungen auf dem Ehrensberger Hof durchgeführt, der als „Musterhof für biologische Vielfalt" gilt. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, insbesondere die Auszubildenden, beteiligen sich auch an den jährlich stattfindenden Umweltaktionen, pflanzen Bäume, legen Amphibienteiche an oder schaffen Lebensräume für gefährdete Vogelarten.


Naturkundlicher Spaziergang von Neumarkter Lammsbräu

Neumarkter Lammsbräu (Getränkeindustrie)
Die Bio-Brauerei Neumarkter Lammsbräu sensibilisiert die eigene Belegschaft zum Thema Artenvielfalt, beispielsweise bei dem Mitarbeiterprojekt „Streuobstwiese", wo gemeinsam Bäume gepflanzt und Hecken angelegt wurden, oder dem Azubi-Projekt „Biodiversitätspavillon". Außerdem organisiert Neumarkter Lammsbräu öffentliche naturkundliche Spaziergänge, um Menschen inner- und außerhalb des Betriebes zum Thema Biodiversität zu informieren und so die Basis für ein gemeinsames Engagement im Sinne der Vielfalt zu schaffen.


Storchenzählung durch Mitarbeitende von Werner & Mertz, Bild: Rudo Jurecek

Werner & Mertz (Wasch-, Putz-, Reinigungsmittel)
In der Natur gehen Frösche eher auf Tauchstation, wenn Störche in der Nähe sind. Bei Werner & Mertz ist das anders, die Marke Frosch sucht sogar die Nähe: Zur Storchenzählung 2014 in Polen, die seit 1934 europaweit stattfindet, haben sich der polnische Verein „Storch" und der dortige Vertrieb der Marke Frosch (Werner & Mertz Delta Polen) zusammengeschlossen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Werner & Mertz und der Aufsichtsratsvorsitzende der Zentrale aus Mainz waren rund um die Stadt Plock an der Weichsel unterwegs, besuchten die Storchen-Dörfer, prüften Nester, zählten Brutpaare und Jungvögel.

Tiefer einsteigen: INFOPOOL

Corporate Volunteering – Betriebsausflug als Naturschutzeinsatz:
Unterstützung bei solchen Umweltaktionen können Sie sich bei Naturschutzverbänden einholen.

EUROPARC Deutschland: Angebotsplattform „Marktpatz Natur" und „Corporate Volunteering"
Auf folgenden Seiten finden Sie bundesweite Vermittlungsangebote für Unternehmen, um zum Erhalt Nationaler Naturlandschaften beizutragen.
www.ehrensache-natur.de/corporate-volunteering
www.europarc-deutschland.de/marktplatz-natur

Leitfaden „Berliner Unternehmen fördern Biologische Vielfalt: Vorschläge zum Handeln"
hrsg. Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt & IHK Berlin, März 2014.
» siehe Seite 38 f. zum Thema Mitarbeiter-Einbindung
www.stadtentwicklung.berlin.de/natur_gruen/naturschutz/downloads/publikationen/Leitfaden_BiologischeVielfalt_BerlinUnternehmen.pdf

Handbuch Biodiversitätsmanagement – Ein Leitfaden für die betriebliche Praxis
hrsg. Bundesumweltministerium, aktualisierte Auflage Januar 2012.
» Als eines von sechs Handlungsfeldern wird hier das Engagement im Bereich Personal näher betrachtet.
www.bmub.bund.de/fileadmin/bmu-import/files/pdfs/allgemein/application/pdf/handbuch_biodiversitaetsmanagement_bf.pdf


Insektenhotel am Firmenstandort von Werner & Mertz

Siegelklarheit.de
» Die Bundesregierung leistet mit dem Portal Siegelklarheit.de einen Beitrag dazu, die Qualität einzelner Nachhaltigkeitsstandards einzuschätzen.
www.siegelklarheit.de/home

Biodiversität im unternehmerischen Nachhaltigkeitsmanagement – Chancen und Ansätze für Einkauf, Marketing und Liegenschaftsmanagement
hrsg. Centre for Sustainability Management der Leuphana Universität Lüneburg, April 2012.
» auf Seite 17 ff. liefert der Sammelband Informationen zum Thema Einkauf:
www.business-and-biodiversity.de/fileadmin/user_upload/documents/Aktivit%C3%A4ten/Publikationen_Uwe_Best%C3%A4ndig/Bestaendig___Wuczkowski__2012__Biodiversitaet_im_unternehmerischen_Nachhaltigkeitsmanagement_-_Sammelband.pdf

Vor der eigenen Haustür aktiv werden – Ökologische Aufwertung von Firmenflächen
hrsg. 'Biodiversity in Good Company' Initiative, Jan. 2015.
» Einen Überblick von Mitarbeiter-Aktivitäten auf dem eigenen Firmengelände bietet das Infomodul 2 der vorliegenden Reihe:
www.business-and-biodiversity.de/aktivitaeten/informationen-biodiversitaetsmanagement/infomodule-einstiegswissen/

Bürger schaffen Wissen – Die Citizen Science Plattform
www.buergerschaffenwissen.de

Naturbewusstseinsstudie 2013
Wachsendes Interesse: In der Naturbewusstseinsstudie 2013 (hrsg. BMUB/ BfN, April 2014) wurden zum dritten Mal umfassende Daten zum Naturbewusstsein der deutschen Bevölkerung erhoben. Kernaussagen: Wildnis kommt an, der Hochwasserschutz durch Naturschutz findet breiten Rückhalt, während die Zustimmung zur Energiewende gesunken sei.
» siehe Download der Studie beim Bundesamt für Naturschutz (BfN)
www.bfn.de/0309_naturbewusstsein.html

Einstiegswissen Unternehmen und biologische Vielfalt – Handlungsfelder & praktische Tipps ist eine Reihe kurzer, branchenübergreifender Informationsmodule für Unternehmen, die einen ersten Zugang zu einzelnen Handlungsbereichen und eine erste Orientierung suchen. Das Kompendium, das sich besonders auch an KMU richtet, wurde erstellt von der 'Biodiversity in Good Company' Initiative e.V., in Zusammenarbeit mit dem Global Nature Fund (GNF) und der nova-Institut GmbH.

Stand: 11/2015

Herausgeber: 'Biodiversity in Good Company' Initiative e.V.
Pariser Platz 6, 10117 Berlin, Tel.: +49.(0)30.22 60 50-10, Fax: +49.(0)30.22 60 50-19
E-Mail: contact@business-and-biodiversity.de, www.business-and-biodiversity.de

Zum Download bereitgestellt unter: www.biologischevielfalt.de/UBi_2020.html und www.business-and-biodiversity.de

Gefördert vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) aus Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB). Ein Beitrag im Rahmen von „Unternehmen Biologische Vielfalt 2020", www.biologischevielfalt.de/UBi_2020.html

leben.natur.vielfalt
Unternehmen Biologische Vielfalt 2020